

RECHTSTIPP



Verkehrsrecht

Heißer Sommer – darf man barfuß mit dem Auto fahren?

**Mag. Philipp Schreier:** Der Sommer ist da und das Schuhwerk wird leichter. Weg von warmen, geschlossenen Schuhen, hin zu Sandalen, Flip-Flops oder sogar ganz ohne Schuh.

Beim Autofahren sollte das Schuhwerk aber mit Bedacht gewählt werden.

Das Gesetz sieht vor, dass ein Fahrzeug nur lenken darf, wer sich in einer solchen körperlichen und geistigen Verfassung befindet, in der er ein Fahrzeug zu beherrschen und die geltenden Vorschriften zu befolgen vermag. Wer unter anderem barfuß, mit Schlapfen oder Flip-Flops fährt, geht die Gefahr ein, sein Fahrzeug möglicherweise im Notfall nicht ausreichend beherrschen zu können. Eine ungenügende Bremsung oder ein Abrutschen vom Pedal kann zu verheerenden Unfällen führen. Die geltenden Vorschriften wären verletzt, sodass Strafen grundsätzlich möglich sind.

Zivilrechtliche Ansprüche nach einem Unfall könnten wegen eines (Mit-)Verschuldens aufgrund ungeeigneter Schuhe gekürzt werden. Kaskoversicherungen wären bei grober Fahrlässigkeit sogar leistungsfrei, sodass man auf dem eigenen Schaden sitzen bleibt. Das richtige Schuhwerk kann beim Autofahren eine große Rolle spielen und sogar Leben retten oder zumindest Schlimmeres verhindern.

Achten Sie daher besonders auf die Wahl Ihrer Schuhe, um kein juristisches Nachspiel zu riskieren.

Eine Kooperation der NÖN mit der Rechtsanwaltskammer NÖ. [www.raknoe.at](http://www.raknoe.at)

# Lichtmast als Falle

Proteste | Wieder Kritik am neuen Radweg entlang der Ringstraße:



Ausgerechnet an einer der engsten Stellen des Ringstraßen-Radwegs, wo die Pedalritter gefährlich nahe an den motorisierten Verkehr heranrücken, wurde genau zwischen Radweg und Gehsteig ein Lichtmast positioniert. Foto: Martin Kalchauer

Von Martin Kalchauer

**KREMS |** Ausgerechnet an der gefährlichen Engstelle des Radwegs entlang der Ringstraße, unmittelbar neben der Kreuzung mit der Gartenaugasse, wurde eine zusätzliche Falle eingebaut: An der Grenze zwischen dem dort nur 1,30 Meter schmalen Radweg und dem parallelen Gehsteig wurde ein Lichtmast aufgefplant. Für viele Beobachter sind dort deshalb Unfälle bereits programmiert.

Wütende Zuschriften an Radlobby und Politik waren die Folge, als in der Vorwoche klar wurde, dass sich die Radler künftig zwischen Masten und Fließverkehr durchschlängeln müssen.

„Es gäbe bessere Lösungen für den Lichtmast“, gesteht der Radfahrbeauftragte der Stadt, ProKS-Gemeinderat Robert Simlinger, ein. Auch er sehe eine Gefahr und „fehlendes Feingefühl“ bei der Planung. „Das wurde nicht gut gelöst“, meint er – und er werde an alle Betei-

# Lästig: Verkäufer im Rudel

Ärger | Straßenzeitung „Augustin“ trotz mehrfacher Abweisung in Schanigärten angeboten, Passantin fühlte sich belästigt.

Von Franz Aschauer

**KREMS |** Eine besonders aggressive Verkaufsstrategie verfolgten kürzlich Verkäufer der Straßenzeitung „Augustin“ in der Innenstadt. Viel zahlreicher unterwegs als gewohnt, versuchten sie beispielsweise im Schanigarten der Fleischerei Ellinger das Blatt zu verkaufen. Ein einfaches Nein reichte nicht, um das fehlende Kaufinteresse zu signalisieren. Erst die eindeutige Gestik eines Gastes ließ die aufdringlichen Verkäufer weiterziehen. Eines ähnlichen Vorfalles berichtete eine Frau der NÖN. „Obwohl ich mehr als nur einmal gesagt habe, dass ich keine Zeitung möchte, sind mir die Männer



Passanten und Gartenbesucher der Kremser Fußgängerzone waren zuletzt Opfer aufdringlicher Zeitungverkäufer. Foto: Archiv/Johann Lechner

nachgegangen und versuchten es weiter. Ich habe mich belästigt gefühlt.“ Auch auf Facebook waren an jenem Tag Meldungen zu lesen, dass aufdringliche und schimpfende Zeitungverkäufer unterwegs seien.

Eine Genehmigung brauchen Verkäufer des „Augustin“ wegen

seines Status als Sozialprojekt in Krems nicht, heißt es auf Anfrage seitens der Stadt. Beschimpfungen und Nötigungen sollen bei der Polizei angezeigt werden. Ein Fehlverhalten einzelner Zeitungverkäufer kann auch direkt beim „Augustin“ gemeldet werden. Info: [www.augustin.or.at](http://www.augustin.or.at)

# am Radweg

Unfallgefahr durch Metallsäule befürchtet.

lichtgen appellieren, diesen Bereich noch einmal umzugestalten. Er sei aber gegen solche Planungen „machtlos“. Die Beleuchtung der Straße erfolgt künftig von einer Seite aus, deshalb sei ein Lichtmast an dieser Stelle nötig. Simlinger glaubt aber, dass die Lampe auch an der Wand des Gebäudes (der ehemaligen Musikschule) angebracht werden könnte.

Kremser Radlobby ortet in Mail eine „Schikane“

Während die Radlobby in einer ersten Stellungnahme an den Bau-Verantwortlichen Bernd Hashlinger eine „Schikane“ gegen die Radler gesehen hat, betont deren Sprecher Gerhard Hanel im NÖN-Telefonat, dass man „sächlich bleiben möchte“. SPÖ-Verkehrstadtrat Alfred Scheichel teile die Bedenken. „Wir werden darauf bestehen, dass das repariert wird. Und es gibt keinen Anlass, dies zu bezweifeln.“ Gleich im ersten

Abschnitt der neuen Ringstraße sei aus Sicht der Radfahrer jedenfalls schon einiges schiefe gelaufen, erinnert Hanel an die Debatten über die Verschwenkungen bei nach Ansicht vieler fehlender ausreichender Radweg-Breite.

Hahslinger verweist auf einen Lokalausgleich am Dienstag dieser Woche (nach Redaktionsschluss, Anm.): „Wir werden über das noch diskutieren.“ Er fordert aber auch Verständnis für die aktuell getroffene Lösung. Beim benachbarten Gebäude seien über 100 Eigentümer im Grundbuch, eine Lösung unter Nutzung der Wand gestalte sich hier deshalb entsprechend kompliziert. Man habe an dieser Stelle einfach nicht mehr Platz. Maßnahmen gingen nur immer entweder auf Kosten des Rad- oder des Gehwegs. „Aber wenn wir den Masten versetzen, kommt man dort am Gehsteig mit einem Rollstuhl oder Kinderwagen fast nicht mehr durch.“

**Wein Sommer**  
Kamptal Kremstal Traisental  
Raus in die Weingärten, rein ins Weinvergnügen!  
Das volle Weinsommer-Programm auf [www.donau.com](http://www.donau.com)



**KREMS |** Der Maskenautomat im Eingangsbereich der ehemaligen Steiner-Filiale in der Oberen Landstraße ist derzeit leer. Er wird zum Gutscheinautomaten umgebaut, wie einem Aushang (kleines Bild) zu entnehmen ist. „Wir möchten in den nächsten Wochen einen Automaten für den Kremser 10er daraus machen, sodass die Kunden rund um die Uhr Gutscheine kaufen können“, erklärt Stadtmarketing-Chef Horst Berger auf NÖN-Anfrage. Sollte die Maskenpflicht zurückkommen, werde der Automat umgehend wieder auf Masken umgestellt. Fotos: Johann Lechner

**LANDES GESUNDHEITSAGENTUR**  
Gesund und gepflegt. Ein Leben lang.  
Wo modernster Stand immer Standard ist. Ein Leben lang.  
Die beste Gesundheitsversorgung für Niederösterreich. Die NÖ Landesgesundheitsagentur bietet Gesundheit und Pflege aus einer Hand, vereint Kliniken und Pflegezentren unter einem Dach. Das ist einzigartig in Europa. Gerade die letzten Wochen haben bewiesen, wie richtig die Zusammenlegung ist. Jetzt geht es darum, in die Zukunft zu investieren. Für eine sichere und moderne Gesundheitsversorgung.  
gesund und gepflegt | [m.einlebenslang](https://m.einlebenslang.at) | [www.noel-ga.at](http://www.noel-ga.at)